

Ortsverband Unnau präsentiert SoVD auf Gesundheitsmesse

## Gelungener Messeauftritt

Engagierte Mitglieder des Ortsverbandes Unnau beteiligten sich nunmehr zum dritten Mal an der Gesundheitsmesse in Bad Marienberg. Sie konnten hochkarätige Gäste am Stand begrüßen.

Das SoVD-Team hatte alle Hände voll zu tun die roten Stofftaschen mit Infomaterial zu bestücken und den interessierten Besuchern auszuhändigen. Besonderes Interesse fanden auch die roten Enten zur Aktion Equal Pay Day (Tag für gleiche Bezahlung).

Bad Marienbergs Bürgermeister, Dankwart Neufurt, eröffnete die 9. Gesundheitsmesse. Er freute sich, mehr als 80 Aussteller begrüßen zu können. Auch die Schirmherrin der Messe, Apollonia Rahn, Landesvorsitzende des Kneipp-Bund-Landesverbandes, äußerte sich begeistert: „Die Gesundheitsmesse ist eine Bereicherung für die ganze Region.“ Nach dem Empfang begab sich das Komitee auf einen Rundgang und informierte sich auch am SoVD-Stand. Dabei fand die SoVD-Zeitung Anklang und



**V.li.: Bürgermeister Dankwart Neufurt, Sabine Willwacher, Jürgen Metzger, Dr. Ulrike Engel, Björn Scheyer, Apollonia Rahn, Dieter Opfermann, Rita Müller und Kerstin Wiedemann.**

auch die Themenflyer wurden dankend angenommen.

Die Standbetreuer Kerstin Wiedemann, Dieter Opfermann und Jürgen Metzger betonten, dass es Freude mache, Besucher

zu beraten und ihnen Aufgaben und Ziele des SoVD näher zu bringen. Jürgen Metzger bedankte sich bei den Helfern; auch bei Fred Koch und Michael Müller für den Auf- und Abbau.



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Kreisverband Kaiserslautern

Anlässlich des Equal Pay Days baute der Kreisverband im Pfalz-Center einen Info-Stand auf. Der Kreisvorstand informierte zum Thema Lohn-gerechtigkeit und auch über die Aufgaben und Ziele des SoVD. Die roten Taschen und Enten waren schnell unter die Leute gebracht. Viele Passanten informierten sich, und rege Diskussionen machten deutlich, wie wichtig diese Aktionen sind. Vielen Dank an das Pfalz-Center für die Unterstützung.

### Bezirksverband Rheinpfalz

Bei windigem Wetter beteiligte sich der Bezirksverband mit einem Infostand zum dies-jährigen Equal Pay Day am Berliner Platz in Ludwigshafen. Die roten Taschen sowie die Enten waren sehr begehrt. Auch der Bürgermeister von Ludwigshafen, Wolfgang van Vlieth, besuchte den Stand und informierte sich. Dank den treuen Helferinnen Ingrid Lauth, Ilse Nasinski, Roswitha Zähringer und Marliese Schöffel war es ein erfolgreicher Tag.

### Ortsverband Worms-Wonnegau

Die Wormser SoVD-Frauen waren die einzige Gruppe, die am 21. März, am Tag für gleiche Bezahlung, eine Straßenaktion durchführten. Trotz des schlechten Wetters konnten viele Passanten angesprochen werden; sie waren den Argumenten des SoVD sehr zugänglich. In vielen Gesprächen konnte festgestellt werden, dass insbesondere Männer aber auch Frauen, sich über die Ungleichbehandlung nicht be-

**Fortsetzung auf Seite 12**



**Machten sich für Lohn-gerechtigkeit stark (v.li.): Roswitha Zähringer, Marliese Schöffel, Ilse Nasinski und Ingrid Lauth.**



**V.li.: Gunter Hertzler, Heidemarie Wichert und Mathias Schulz.**



## Kolumne

### Nur wer am 25. Mai wählt, entscheidet mit!

Liebe Freundinnen und Freunde,



**Richard Dörzapf**

am 25. Mai ist Europawahl und Kommunalwahl. Es wird für die nächsten fünf Jahre gewählt. Damit werden die Weichen für die politische Zukunft in Europa und in den Kommunen gestellt. Sie, liebe SoVD-Mitglieder, entscheiden durch ihre Wahl maßgeblich darüber mit, wohin die Reise gehen wird. Meine Bitte wählen zu

gehen, richtet sich insbesondere an Menschen, die ihr Wahlrecht bisher aus verschiedenen Gründen nicht ausübten. Denn jede einzelne Stimme hat entscheidenden Einfluss auf die Gesetzgebung.

Der SoVD ist parteipolitisch neutral. Aber ich erlaube mir vor den Gefahren der Politikverdrossenheit und der Wahlverweigerung zu warnen. Eine geringe Wahlbeteiligung höhlt unsere Demokratie aus. Denn dann bestimmen wenige Menschen über viele, die sich gar nicht beteiligt haben. Wer unser Europa und unseren Sozialstaat stärken will, sollte deshalb wählen gehen. Als Bürgerinnen und Bürger sind wir in der Pflicht, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ich bitte Sie und empfehle Ihnen: Gehen Sie am 25. Mai wählen! Nutzen Sie Ihr Recht, um mitzuentcheiden, wohin es mit Europa und in den Kommunen gehen soll!

Mit freundlichen Grüßen  
**Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender**

## Zum Muttertag!

„Ohne Beruf!“ so stand es im Pass, mir wurden darauf die Augen fast nass.  
„Ohne Beruf!“ war wirklich zu lesen, dabei ist sie das nützlichste Wesen!  
Denn nur für andre zu sinnen, zu sorgen, ist Mutters Beruf schon vom frühen Morgen.  
Bis in die Tiefe der grauen Nacht, ist sie für das Wohl der ihren bedacht.  
Gattin und Mutter und Hausfrau zu sein, schließt das nicht alle Berufe mit ein?  
Als Köchin von allen beliebigen Speisen, als Packer, wenn`s gehet auf fröhliche Reisen,  
Chirurg, wenn ein Dörnchen im Finger und versplittert, und Schiedsmann bei Kämpfen, erbotst und erbittert.  
Und Schneider von Kleidern und Hemden und Röcken, Genie der Finanzen, die Börse zu strecken,  
als Lexikon, das schier alles soll wissen, als Flickfrau, wenn Strümpfe und Wäsche zerrissen,  
Geschichtenerzählerin ohne Ermüden, als Hüter und Wächter des häuslichen Friedens,  
als Pupp doktor und als Dekorateur, als Gärtner, Konditor und flotten Friseur!  
Unzählige Titel könnt ich hier noch sagen - doch soll sich der Drucker nun länger nicht plagen - von Frauen, die Gott einst zum Segen erschuf, und das nennt man allgemein: „Ohne Beruf!“

(Elke Edelmann)

**Die Frauensprecherin Marliese Schöffel wünscht allen Müttern einen schönen Muttertag!**



Foto: Barbara Pheby/fotolia